

# Stadt Gütersloh

## Lärmaktionsplan - Runde 4

### Teil 1: Ergebnisse der Lärmkartierung

**Aufstellende Behörde:**

Stadt Gütersloh  
Fachbereich Stadtplanung  
Berliner Straße 70  
33330 Gütersloh

**Bearbeitet durch:**



RP Schalltechnik

Molenseten 3

Telefon 05 41 / 150 55 71

E-Mail: [info@rp-schalltechnik.de](mailto:info@rp-schalltechnik.de)

49086 Osnabrück

Telefax 05 41 / 150 55 72

Internet: [www.rp-schalltechnik.de](http://www.rp-schalltechnik.de)

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. Ralf Pröpper

| <b>Inhaltsverzeichnis:</b>   | <b>Seite</b> |
|--|--------------|
| <b>1 Einleitung .....</b>  | <b>1</b>     |
| <b>2 Grundlagen.....</b>   | <b>3</b>     |
| 2.1 Zuständige Behörden.....   | 3            |
| 2.2 Beschreibung der Umgebung .....  | 3            |
| 2.3 Eingangsdaten der Hauptverkehrsstraßen .....                                       | 4            |
| 2.4 Eingangsdaten der Hauptschienenstrecken .....                                      | 5            |
| <b>3 Rechtliche Einordnung.....</b>  | <b>6</b>     |
| 3.1 Hintergrund .....  | 6            |
| 3.2 Geltende Grenzwerte .....  | 8            |
| <b>4 Ergebnisse der Lärmkartierung .....</b>   | <b>10</b>    |
| 4.1 Hauptverkehrsstraßen.....  | 10           |
| 4.2 Hauptschienenstrecken.....   | 12           |
| <b>5 Bewertung der Lärmsituation Straßenverkehr .....</b>                              | <b>14</b>    |
| 5.1 Geschätzte Anzahl von Personen, die erhöhten Lärmbelastungen ausgesetzt sind ..... | 14           |
| 5.2 Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen.....                          | 15           |
| 5.3 Detailbetrachtung A 2.....   | 16           |
| 5.4 Detailbetrachtung B 61.....  | 17           |
| 5.5 Detailbetrachtung B 513.....   | 18           |
| 5.6 Detailbetrachtung L 757 .....  | 19           |
| 5.7 Detailbetrachtung L 782 .....  | 20           |
| 5.8 Detailbetrachtung L 787 .....  | 21           |
| 5.9 Detailbetrachtung L 788 .....  | 22           |
| 5.10 Zusammenfassung der Betroffenenheiten an Hauptverkehrsstraßen .....               | 23           |
| <b>6 Mitwirkung der Öffentlichkeit .....</b>   | <b>24</b>    |
| <b>7 Weiteres Vorgehen.....</b>  | <b>24</b>    |

Anlage 1: Bericht der Lärmkartierung für die Stadt Gütersloh (Straßenverkehr 2022)

Anlage 2: Lärmkarte Straßenverkehr  $L_{DEN}$

Anlage 3: Lärmkarten Straßenverkehr  $L_{Night}$  (Stadtgebiet Gütersloh)

Anlage 4: Lärmkarten Schienenverkehr  $L_{DEN}$

Anlage 5: Lärmkarten Schienenverkehr  $L_{Night}$

## 1 Einleitung

Mit der EU-Umgebungslärmrichtlinie RL 2002/49 hat die Europäische Union eine Richtlinie zur Reduktion von Schallimmissionen verabschiedet. Ähnlich wie das Bundes-Immissionsschutzgesetz zielt die Richtlinie darauf ab, schädliche Umwelteinwirkungen durch Umgebungslärm zu vermeiden und zu vermindern. Damit werden die Mitgliedstaaten verpflichtet, für bestimmte Gebiete und Schallquellen in einem vorgegebenen Zeitrahmen

- strategische **Lärmkarten zu erstellen**,
- die **Öffentlichkeit** über die Schallbelastungen und die damit verbundenen Wirkungen zu **informieren**,
- **Aktionspläne mit Lärmschutzmaßnahmen aufzustellen**, wenn bestimmte, von den einzelnen Mitgliedstaaten in eigener Verantwortung festgelegte Kriterien zur Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen oder zum Schutz und Erhalt ruhiger Gebiete nicht erfüllt sind, und
- die **EU-Kommission** über die Schallbelastung, die Betroffenheit der Bevölkerung und die getroffenen Maßnahmen in ihrem Hoheitsgebiet zu **informieren**.

Die Kommunen werden in der Richtlinie verpflichtet, die Lärmaktionspläne alle fünf Jahre zu überprüfen bzw. fortzuschreiben. Derzeit wird die vierte Runde bearbeitet, die bis spätestens 18. Juli 2024 abgeschlossen sein muss. Nach diesem Zeitpunkt sind bestehende Lärmaktionspläne nach § 47d Absatz 5 BImSchG grundsätzlich bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Spätestens auf Basis der Lärmkartierung 2027 fällt die nächste Überprüfung bis 18. Juli 2029 an.<sup>1</sup>

Das nachfolgende Ablaufschema zeigt die empfohlenen Schritte bei der Aufstellung oder Überprüfung von Lärmaktionsplänen.<sup>2</sup>

- |   | <u>erledigt?</u> |
|---|------------------|
| 1. Veröffentlichung der Lärmkarten  | ✓                |
| 2. Frühzeitige Mitwirkung der Öffentlichkeit mit eigener Bekanntmachung (Phase 1 der Beteiligung)   |                  |
| 3. Überprüfung und Überarbeitung des letzten LAP oder erstmalige Erstellung des LAP   |                  |
| 4. Ortsübliche Bekanntmachung, Auslegung, Beteiligung von TÖB und anderen Behörden, Gelegenheit zur Mitwirkung der Öffentlichkeit (Phase 2 der Beteiligung) |                  |
| 5. Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitwirkung (Abwägung)  |                  |
| 6. Inkrafttreten des LAP z.B. durch Ratsbeschluss / Gemeindevertretung  |                  |
| 7. Berichterstattung über das Land an die EU  |                  |

In Bearbeitungsteil 1 sind auch in Runde 4 zunächst nach § 47c BImSchG **strategische Lärmkarten** anzufertigen. Zusätzlich werden auch **statistische Daten** zur Anzahl der vom Lärm betroffenen Personen in der jeweiligen Kommune aufbereitet. Das gilt für den Straßen- und Schienenverkehr ab einer bestimmten Belastung.

---

<sup>1</sup> Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI): LAI-Hinweise zur Lärmaktionsplanung (19.09.2022)

<sup>2</sup> Ebenda, Kapitel 5.1

## Strategische Lärmkarten

Die 34. BImSchV (Lärmkartierungsverordnung) legt das Verfahren fest, wie Lärmkarten zu erstellen sind und an die EU weitergeleitet werden. Gleichzeitig fordert die Verordnung, dass die Lärmkarten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit in verständlicher Darstellung und leicht zugänglichen Formaten zu verbreiten sind. Aus diesem Grund werden die Lärmkarten des Straßenverkehrs der Öffentlichkeit und den Kommunen vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) über das Internet zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung des Schieneverkehrs inkl. der Erstellung der Lärmkarten hat das Eisenbahnbundesamt übernommen. Zum Abruf der Berechnungsergebnisse steht dort ebenfalls ein Internetportal zu Verfügung (<https://geoportal.eisenbahn-bundesamt.de>) .

## Statistische Daten

Mit der "Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm (BEB)" ist die Zahl der lärmbelasteten Menschen sowie die lärmbelasteten Flächen und die Zahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser ermittelt worden, die zu den Lärmkarten abzugeben sind.

Dazu werden Statistiken ermittelt, die sich auf das von den Hauptverkehrsstraßen belastete Gebiet der jeweiligen Kommune beziehen. Die darin angegebenen Daten stellen alle fünf Jahre eine erneute Bestandsaufnahme der Lärmbelastung der Anwohner an Hauptverkehrsstraßen dar.

Die hier vorgestellte Untersuchung zeigt und bewertet die Ergebnisse der vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr unter <https://www.umgebungslaerm-kartierung.nrw.de/> veröffentlichten Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen und der statistischen Daten.

Auf der Basis der Karten und statistischen Daten sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation erarbeitet werden, wenn bestimmte Schallbelastungen ermittelt wurden (§ 47d BImSchG). Für die Ermittlung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation an Hauptverkehrsstraßen ist die Kommune zuständig, für die Maßnahmen an den Hauptschiene Strecken des Bundes das Eisenbahnbundesamt.

Der vorliegende Bericht wertet die strategischen Lärmkarten sowie die statistischen Daten aus und gibt Handlungsempfehlungen zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes.

## 2 Grundlagen

### 2.1 Zuständige Behörden

In Nordrhein-Westfalen ist das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) für die Lärmkartierung von Hauptverkehrsstraßen zuständig.

Zur Unterstützung der Stadt betreibt das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr eine Lärm-datenbank. Hier werden die landesweit verfügbaren Geometrie- und Verkehrsdaten für die Lärmkartie-rung gespeichert und für den Abruf über das Internet bereitgestellt.

Auch die Ergebnisdaten werden dort gespeichert und können von den Bürgern<sup>3</sup> über das Internet abge-rufen werden.

Für die Lärmaktionsplanung inklusive der Interpretation der Ergebnisse ist die Stadt Gütersloh zuständig.

Stadt Gütersloh  
Berliner Straße 70  
33330 Gütersloh

Gemeindekennzahl: 05 7 54 008

Telefon: 05241 – 82 - 1  
Fax: 05241 – 82 – 2044  
eMail: kontakt@guetersloh.de

Homepage: [www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de)

### 2.2 Beschreibung der Umgebung

Die Großstadt Gütersloh liegt in Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Detmold. Im Norden grenzen Steinhagen und Bielefeld, im Osten Verl, im Süden Rietberg und Rheda-Wiedenbrück und im Westen Herzebrock-Clarholz und Harsewinkel an Gütersloh an.

Die Stadt gliedert sich in die acht Stadtteile Gütersloh, Avenwedde, Ebbesloh, Friedrichsdorf, Hollen, Is-selhorst, Niehorst und Spexard.

Die Einwohnerzahl von Gütersloh beträgt ca. 102.400, die Fläche ca. 112 km<sup>2</sup>.

---

<sup>3</sup> Im Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich das generische Maskulinum verwendet.  
Es bezieht sich auf Personen jedwedem Geschlechts.

### 2.3 Eingangsdaten der Hauptverkehrsstraßen

Für die Berechnung der Lärmkarten auf der Basis der 34. BImSchV wurden von der zuständigen Stelle nur die Hauptverkehrsstraßen (HVS) ausgewertet. Zu den HVS zählen nach Definition des §47b (BImSchG) die Autobahnen sowie die Bundes- und Landestraßen. Auf einer HVS muss laut Definition auch in der vierten Runde eine Verkehrsbelastung von mindestens 3 Mio. Kfz pro Jahr vorherrschen, damit sie bei der Lärmkartierung berücksichtigt wird.

Für die Berechnungen wurden die Verkehrsmengen aus 2015 für das Jahr 2019 von der Landesbehörde hochgerechnet, weil die allgemeine Straßenverkehrszählung 2020 pandemiebedingt ausgefallen ist.

In Gütersloh sind als HVS die in Tabelle 1 benannten Straßen berücksichtigt worden.

**Tabelle 1:** Verwendete Verkehrsbelastungen (2019)

| Schallquelle  | Ø Belastung<br>[Mio. Kfz/Jahr]* | Ø Belastung<br>[Kfz/Tag]** |
|---|---------------------------------|----------------------------|
| A 2 (Westl. AS Gütersloh)                                   | 29,3                            | 80.200                     |
| A 2 (Östl. AS Gütersloh)                                    | 32,6                            | 89.200                     |
| B 61 (Südl. Stadtgrenze bis B 513, Westring)                | 7,7 – 11,3                      | 21.200 -<br>31.000         |
| B 61 (B 513 bis L 757, Nordring)                            | 12,1 – 13,2                     | 33.300 -<br>36.300         |
| B 61 (L 757 bis Stadtgrenze Nordost)                        | 6,2 – 12,1                      | 16.900 –<br>33.300         |
| B 513 (Marienfelder Straße)                                 | 5,6                             | 15.300                     |
| L 757 (B 61 bis L 788, Stadtring Sundern)                   | 8,4                             | 23.000                     |
| L 757 (L 788 bis AS A2)                                     | 8,7                             | 23.900                     |
| L 757 (AS A2 bis südöstliche Stadtgrenze)                   | 7,7                             | 21.000                     |
| L 782 (Bereich Niehorst u. Blankenhagen)                    | 3,5                             | 9.600                      |
| L 782 (L 757 Friedrich-Ebert-Straße bis Kreuzung Südring)   | 6,2                             | 16.900                     |
| L 788 (L 782 Feuerbornstraße bis B 61)                      | k.A.                            | k.A.                       |
| L 788 (L 757 Fr. Ebert-Straße bis K 32 Osnabrücker Straße)) | 5,2                             | 14.200                     |
| L 788 (K 35 Friedrichsdorfer Straße bis Stadtgrenze Ost)    | 4,0                             | 10.900                     |

\* Kfz/Jahr = Kfz/Tag x 365 Tage, gerundet. \*\* auf Hunderterstelle gerundet

## 2.4 Eingangsdaten der Hauptschienenstrecken

Zur Ermittlung der Schallauswirkungen, die durch bundeseigene Schienenstrecken erzeugt werden, hat das Eisenbahnbundesamt (EBA) vom Bund den Auftrag erhalten, schalltechnische Berechnungen durchzuführen und die Ergebnisse in Form von Isophonenkarten und Tabellen für jede betroffene Kommune zu veröffentlichen. Dabei werden für die Lärmaktionsplanung vom Eisenbahnbundesamt nur die Hauptschienenstrecken untersucht, auf denen mehr als 30.000 Zugbewegungen pro Jahr stattfinden.

Alle Streckeninformationen könnten auch unter <https://geoportal.eisenbahn-bundesamt.de> abgerufen werden.

### Tabellen 2a/2b: Belastungsdaten der Hauptschienenstrecken in Gütersloh

#### Abschnitt 1: Hauptstrecke nordöstlich des Bahnhofs

| Unique-Rail-ID                   | DE-q_rl 534270 |                    |                  |               |
|----------------------------------|----------------|--------------------|------------------|---------------|
| Verkehrsaufkommen<br>[Züge/Jahr] | Tag<br>(day)   | Abend<br>(evening) | Nacht<br>(night) | Summe         |
| Fernverkehr                      | 17.923         | 5.280              | 1.833            | 25.036        |
| Regionalverkehr                  | 25.767         | 8.738              | 4.948            | 39.453        |
| Güterverkehr                     | 7.517          | 5.179              | 10.050           | 22.746        |
| Sonstiger Verkehr                | 811            | 257                | 506              | 1.574         |
| <b>Summe</b>                     | <b>52.018</b>  | <b>19.454</b>      | <b>17.337</b>    | <b>88.809</b> |

#### Abschnitt 2: Hauptstrecke südwestlich des Bahnhofs

| Unique-Rail-ID                   | DE-q_rl 539530 |                    |                  |               |
|----------------------------------|----------------|--------------------|------------------|---------------|
| Verkehrsaufkommen<br>[Züge/Jahr] | Tag<br>(day)   | Abend<br>(evening) | Nacht<br>(night) | Summe         |
| Fernverkehr                      | 17.923         | 5.280              | 1.833            | 25.036        |
| Regionalverkehr                  | 25.767         | 8.738              | 4.948            | 39.453        |
| Güterverkehr                     | 7.852          | 4.516              | 10.238           | 22.606        |
| Sonstiger Verkehr                | 306            | 3                  | 260              | 569           |
| <b>Summe</b>                     | <b>51.848</b>  | <b>18.537</b>      | <b>17.279</b>    | <b>87.664</b> |

## 3 Rechtliche Einordnung

### 3.1 Hintergrund

Mit der Richtlinie 2002/49/EG<sup>4</sup> des europäischen Parlaments (Umgebungslärmrichtlinie) hat die Europäische Gemeinschaft ein gemeinsames Konzept zur Bewertung und Bekämpfung des Umgebungslärms erarbeitet. Als Ziel sind dort die Verhinderung, Minderung und Lärmvorbeugung des Umgebungslärms festgeschrieben. Die wesentlichen Aufgaben nach der Umgebungslärmrichtlinie sind die Ermittlung der Belastungen durch strategische Lärmkarten und die Verminderung und Vermeidung von Lärm durch Lärmaktionspläne.

Unter Umgebungslärm sind unerwünschte oder gesundheitsschädliche Geräusche im Freien zu verstehen, die durch Aktivitäten von Menschen verursacht werden. Dazu gehört der Lärm, der von Verkehrsmitteln, Straßenverkehr, Eisenbahnverkehr, Flugverkehr sowie Geländen für industrielle Tätigkeiten ausgeht.<sup>5</sup> Ziel des europäischen und nationalen Rechts ist die Erfassung und Darstellung größerer Lärmquellen in Lärmkarten sowie die Erstellung von Lärmaktionsplänen, deren Aussagen und Umsetzung zu einer Verminderung des Lärms beitragen sollen.

Der Aufbau dieses Lärmaktionsplanes orientiert sich an Anhang V „Mindestanforderungen für Aktionspläne nach Artikel 8“ der Richtlinie 2002/49/EG.

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie ist durch Novellierung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes<sup>6</sup> und durch die Verordnung über die Lärmkartierung in deutsches Recht umgesetzt worden.

Das „Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ ist vom Bundestag am 16. Juni 2005 verabschiedet worden. Es fügt in das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) einen sechsten Teil mit dem Titel „Lärminderungsplanung“ und die Paragraphen 47 a bis f ein. In der Lärmschutzpraxis werden die Begriffe Lärminderungsplanung und Lärmaktionsplanung häufig gleichbedeutend verwendet.

In der aktuellen Runde 4 der Lärmaktionsplanung sind die Berechnungs- und Bewertungsmethoden geändert worden. Die Berechnungsmethoden für den Umgebungslärm BUB<sup>7</sup> und BEB<sup>8</sup> sind für die Runden 1 bis 3 als vorläufige Fassungen verwendet worden.

Seit 2021 gelten die endgültigen Fassungen, die erstmals in Runde 4 angewendet werden und als gemeinsame Berechnungsmethode für alle EU-Staaten als CNOSSOS-DE zusammengefasst wurden.

Die anonymisierten Einwohnerdaten stammen von den Einwohnermeldeämtern.

---

<sup>4</sup> RICHTLINIE 2002/49/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm, ABl. EU Nr. 189, S. 12.

<sup>5</sup> Begriffsbestimmung entsprechend Art. 3 a Richtlinie 2002/49/EG bzw. § 47 b Ziff. 1 BImSchG

<sup>6</sup> Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG)

<sup>7</sup> BUB: Berechnungsmethode für Umgebungslärm von bodennahen Quellen (Straßen, Schienenweg, Industrie und Gewerbe)

<sup>8</sup> BEB: Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm



### Wesentliche Änderungen bei der BUB<sup>6</sup> (Eingangsdaten)

- Zuschläge für Kreisverkehre und Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen
- Detaillierte Aufteilung der Lkw-Anteile in leichte und schwere Lkw
- Detailliertere Korrekturfaktoren für Straßenbeläge

### Wesentliche Änderungen bei der BEB<sup>7</sup> (Auswertung der betroffenen Anwohner)

- Es wird nur noch die lauteste Hälfte der Fassadenpunkte eines Gebäudes bei der Ermittlung der betroffenen Anwohner herangezogen (Medianwert) (vgl. Bild 1)

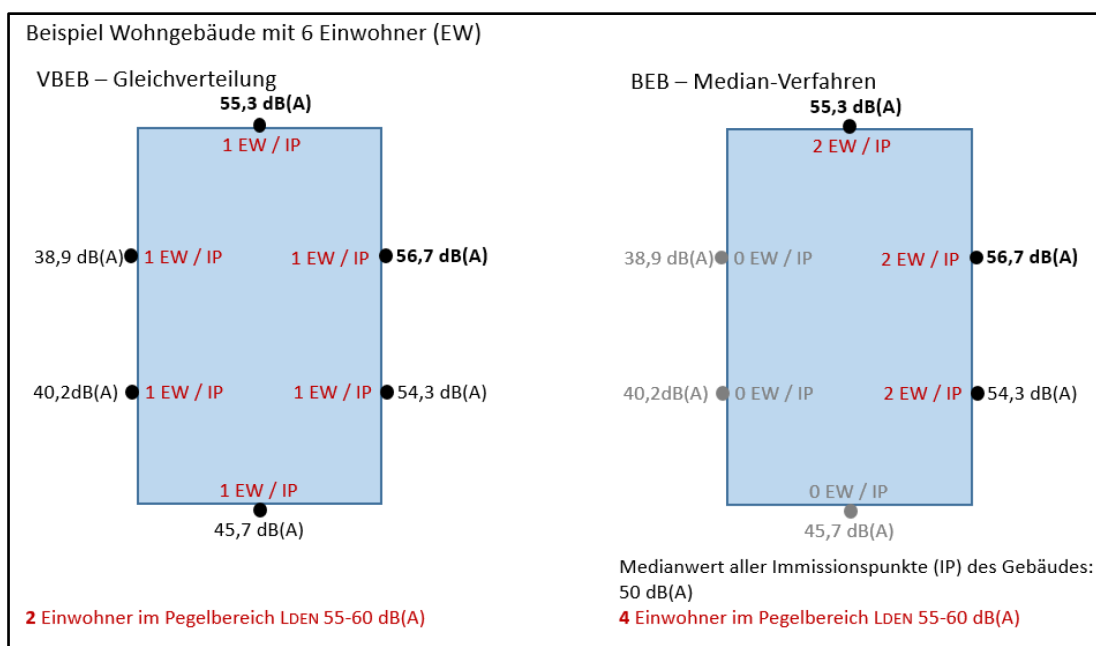


Bild 1: Gegenüberstellung VBEB (Runden 1-3) und BEB (Runde 4)<sup>9</sup>

### Auswirkungen:

Ein Vergleich der Lärmkarten aus Runde 3 mit Runde 4 ist aufgrund der oben benannten Änderungen nicht oder kaum möglich. Die Anzahl der Betroffenen in Runde 4 fällt größer aus als in Runde 3.

In der statistischen Auswertung werden neue gesundheitliche Auswirkungen erfasst.

Dazu gehören die Angaben der

- Stark belästigten Personen,
- Stark schlafgestörten Personen und
- Personen mit ischämischen Herzkrankheiten (Sauerstoff-Unterversorgung des Herzens).

<sup>9</sup> Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz  
FAQ zur EU-Umgebungslärmkartierung 2022 in Niedersachsen, V 4.1

### 3.2 Geltende Grenzwerte

Die Grundlage von Lärmaktionsplänen bilden Lärmkarten, die gemäß § 47c BImSchG erstellt werden. Sie erfassen bestimmte Lärmquellen in dem betrachteten Gebiet, welche Lärmbelastungen von ihnen ausgehen und wie viele Menschen davon betroffen sind, und machen damit die Lärmprobleme und negativen Lärmauswirkungen sichtbar.

Die Festlegung von Maßnahmen sollte zwar gemäß § 47 d Abs. 1 BImSchG bei der Überschreitung "relevanter Grenzwerte" in den Aktionsplänen erfolgen, jedoch mangelt es bislang sowohl von europäischer Seite als auch von der Seite des Bundes an einer Festlegung verbindlicher Grenzwerte für den Gesundheitsschutz.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr empfiehlt daher den Kommunen, ihre Entscheidung über die Notwendigkeit der Diskussion von Maßnahmen innerhalb eines Lärmaktionsplanes an einem Auslösekriterium zu prüfen.

Als Auslösewert wird ein Mittelungspegel  $L_{DEN}$  (gewichteter Lärmpegel day/evening/night) von 70 dB(A) bzw.  $L_{Night}$  von 60 dB(A) für Hauptverkehrsstraßen empfohlen.<sup>10</sup> Die Grenz- und Richtwerte, die für Planungen nach deutschem Recht gelten, können für eine Bewertung der Lärmsituation nur zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als  $L_{den}$  und  $L_{night}$  dargestellten Werten.

Bei der Festlegung von Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan ist generell zu beachten, dass im deutschen Recht die Beurteilungspegel  $L_rT$  (Tag) und  $L_rN$  (Nacht) bezogen auf 16 bzw. 8 Stunden bei der Durchsetzung von Maßnahmen maßgeblich sind, während sich die für den Umgebungslärm definierten Lärmindizes  $L_{den}$  und  $L_{night}$  auf 24 bzw. 8 Stunden beziehen.

Die Tabelle 3 zeigt die nationalen Grenz- und Richtwerte.

---

<sup>10</sup> RdErl. d. Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz - V-5 - 8820.4.1

**Tabelle 3:** Übersicht der nationalen Immissionsgrenz- und -richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

| Geltungsbereich                             | Grenzwerte für Neubau oder wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) <sup>24</sup> | Auslösewerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes <sup>25</sup> sowie an Schienenwegen des Bundes <sup>26</sup> | Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen <sup>27</sup> | Immissionsrichtwerte zur Beurteilung von industriellen Anlagen <sup>28</sup> |
|---|---|---|--|--|
|   | Tag / Nacht [dB(A)]   | Tag / Nacht [dB(A)]   | Tag / Nacht [dB(A)]  | Tag / Nacht [dB(A)]  |
| Krankenhäuser, Schulen                      | 57/47   | 64/54   | 70/60  | 45/35 (für Krankenhäuser)  |
| Reines (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA) | 59/49   | 64/54   | 70/60  | 50/35 (WR)<br>55/40 (WA)   |
| Dorf-/Kern-/Mischgebiet                     | 64/54   | 66/56   | 72/62  | 60/45  |
| Urbanes Gebiet                              | 64/54   | -   | -  | 63/45  |
| Gewerbegebiet                               | 69/59   | 72/62   | 75/65  | 65/50  |

<sup>24</sup> Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

<sup>25</sup> Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Epl 12 Kapitel 1201 und 12 Titel 891 05 Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VkB1 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

<sup>26</sup> Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Epl 12 Kapitel 1202 Titel 891 05

<sup>27</sup> Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

<sup>28</sup> Die Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) konkretisiert für die im Rahmen der Lärmaktionsplanung zu betrachtenden IE-Anlagen in Ballungsräumen die in der Nachbarschaft maximal zulässige Höhe der Geräuscheinwirkung.

## 4 Ergebnisse der Lärmkartierung

### 4.1 Hauptverkehrsstraßen

Die Lärmkarten wurden vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr im Internet unter <https://www.umgebungslaerm-kartierung.nrw.de/> veröffentlicht. Das gilt ebenso für die nachfolgenden statistischen Daten der Stadt Gütersloh. Der rot umrandete Bereich zeigt die Überschreitungen der Auslösewerte für  $L_{den}$  und  $L_{night}$  entsprechend Kapitel 3.2.

**Tabelle 4:**

Einwirkung von **Straßenverkehrslärm**, der von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen (Hauptverkehrsstraßen) mit mehr als 3 Millionen Kfz/Jahr ausgeht:

**Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Personen** in der Stadt Gütersloh:

|                         |              |              |              |              |       |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------|
| <b>LDEN</b><br>dB(A):   | ab 55 bis 59 | ab 60 bis 64 | ab 65 bis 69 | ab 70 bis 74 | ab 75 |
|                         | 9255         | 4560         | 3062         | 1531         | 396   |
| <b>LNight</b><br>dB(A): | ab 50 bis 54 | ab 55 bis 59 | ab 60 bis 64 | ab 65 bis 69 | ab 70 |
|                         | 6039         | 3718         | 1506         | 501          | 0     |

**Gesamtfläche der lärmbelasteten Gebiete** in der Stadt Gütersloh:

|                          |       |       |       |
|--------------------------|-------|-------|-------|
| <b>LDEN</b> dB(A):       | ab 55 | ab 65 | ab 75 |
| Größe in km <sup>2</sup> | 32,08 | 8,38  | 1,83  |

**Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude** in der Stadt Gütersloh:

|                    |       |       |       |
|--------------------|-------|-------|-------|
| <b>LDEN</b> dB(A): | ab 55 | ab 65 | ab 75 |
| Wohnungen          | 8953  | 2375  | 188   |
| Schulgebäude       | 19    | 1     | 0     |
| Krankenhausgebäude | 7     | 0     | 0     |

### Gesundheitliche Auswirkungen:

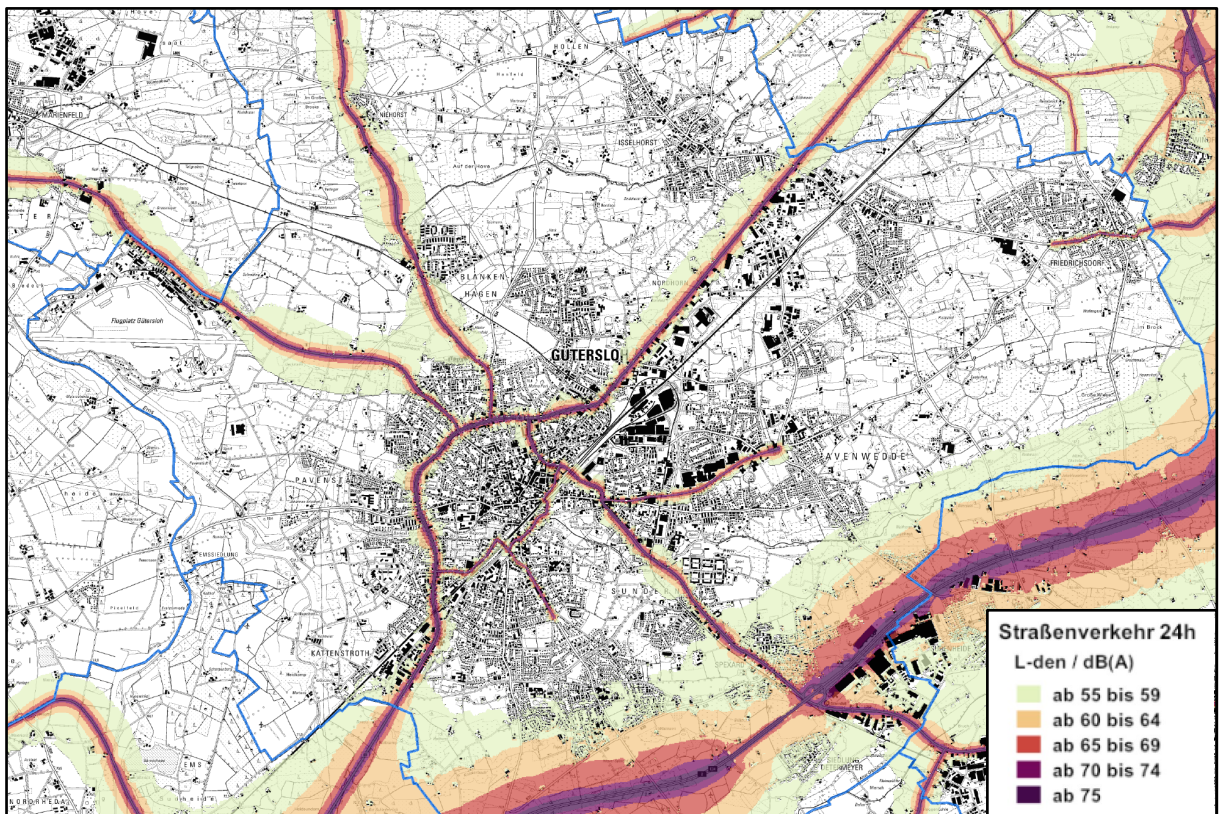
Anzahl Fälle starker Belästigung: 3.311

Anzahl Fälle starker Schlafstörung: 783

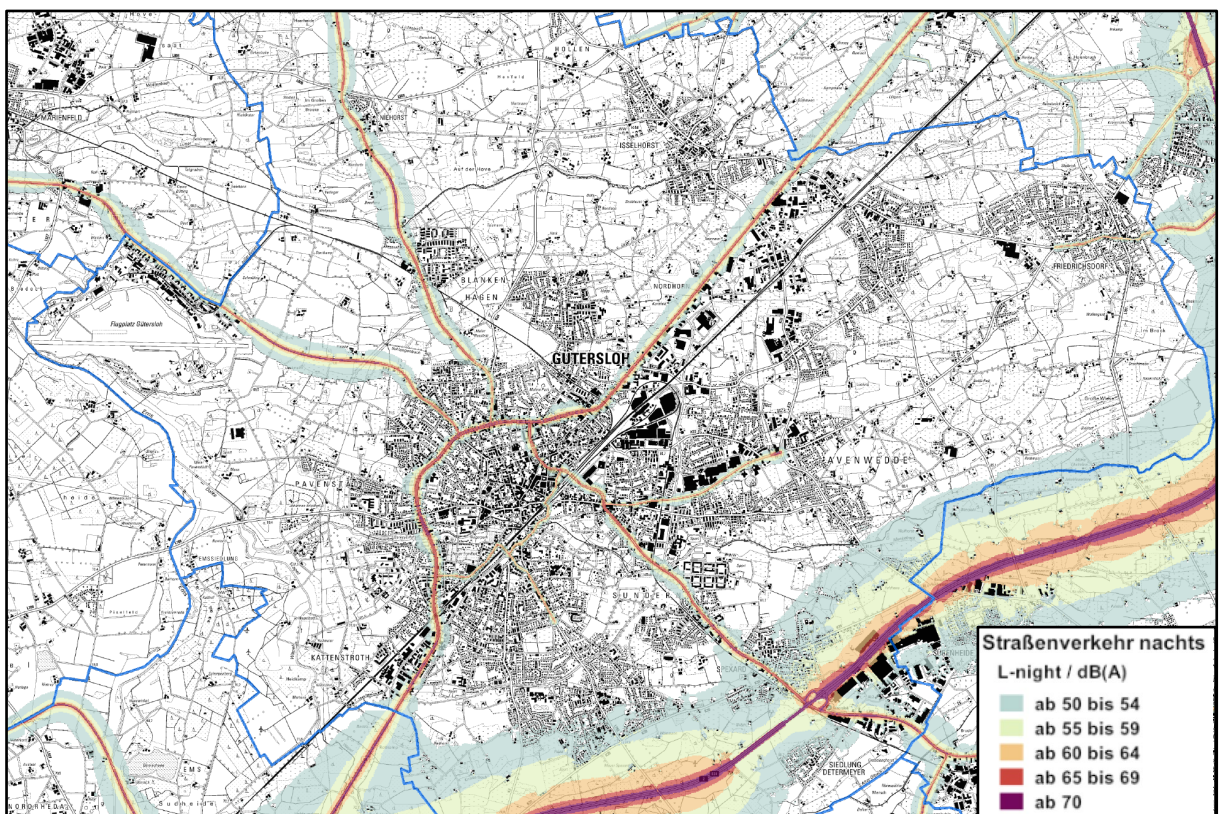
Anzahl der Fälle für ischämische Herzkrankheiten: 7

### Hinweis:

Die drei Kennziffern wurden auf der Basis statistischer Werte anhand der geschätzten Gesamtzahl der lärmbelasteten Personen errechnet. Es wurden von der zuständigen Behörde keine realen Personen befragt oder ermittelt.



Karte 1: Isophonenkarte Tag  $L_{den}$  Stadtgebiet Gütersloh, genordet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 2)




Karte 2: Isophonenkarte Nacht  $L_{night}$  Stadtgebiet Gütersloh, genordet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 3)

## 4.2 Hauptschienenstrecken

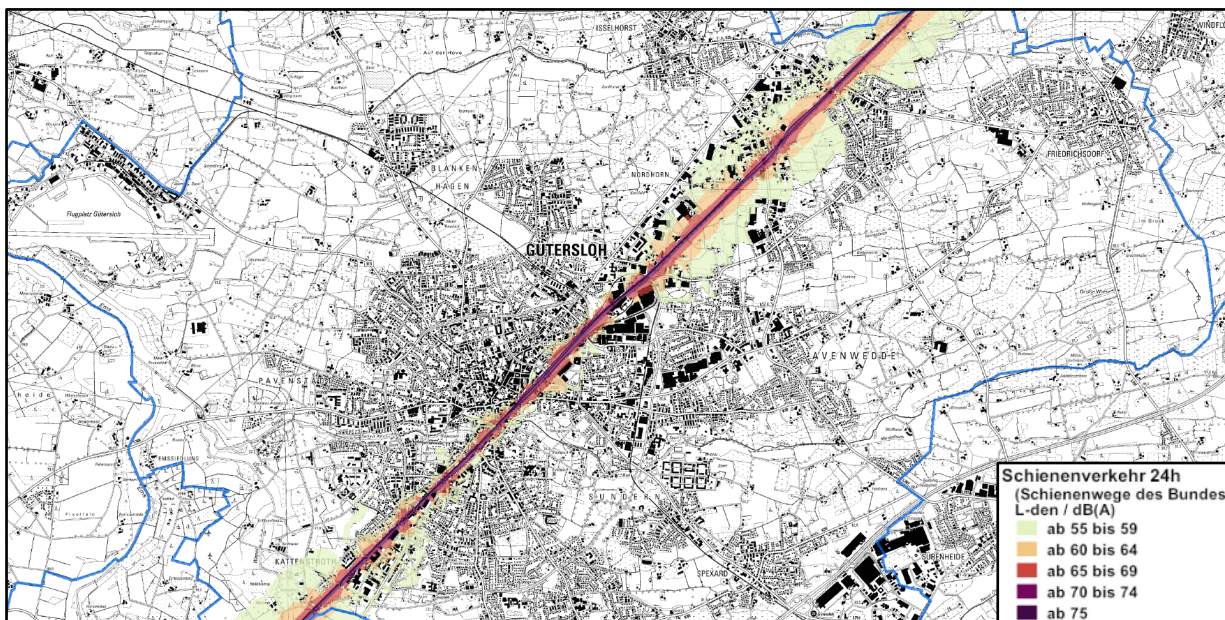
Die Sichtung der Berechnungsergebnisse zeigt eine Verlärmung im Stadtgebiet von Gütersloh durch die Hauptschienenstrecken. Hinzu kommen diverse Wohngebäude im Außenbereich. Insgesamt ist der nachfolgenden Statistik zu entnehmen, dass ca. 4.760 Bürger in Gütersloh innerhalb von 24 Stunden ( $L_{den}$ ) mit Pegeln über 55 dB(A) und ca. 8.500 Bürger mit Pegeln über 45 dB(A) in der Nacht vom Schienenverkehr betroffen sind. Von einer Überschreitung der Auslöswerte von 70/60 dB(A) sind ca. 80 Bürger am Tag und ca. 610 Bürger in der Nacht betroffen.

**Tabelle 5:** Betroffenenheiten durch Schienenverkehrslärm (Hauptstrecken)


GeoPortal.EBA

| <b>Gemeindestatistik (ULR)</b>   |                  |
|--|------------------|
| Gemeinde:  | <b>Gütersloh</b> |
| AGS:   | 05754008         |
| <b>Geschätzte Zahl der von Umgebungslärm in ihren Wohnungen belasteten Menschen (gemäß BEB)</b>  |                  |
| <b>Tag-Abend-Nacht-Lärmindex (<math>L_{DEN}</math>)</b>  |                  |
| ab 55 dB(A) bis 59 dB(A)   | 2.470            |
| ab 60 dB(A) bis 64 dB(A)   | 1.220            |
| ab 65 dB(A) bis 69 dB(A)   | 990              |
| ab 70 dB(A) bis 74 dB(A)   | 80               |
| ab 75 dB(A)  | 0                |
| Anmerkung: Bei den Pegelangaben zu ( $L_{DEN}$ ) handelt es sich um ganzzahlig gerundete Werte.  |                  |
| <b>Nacht-Lärmindex (<math>L_{Night}</math>)</b>  |                  |
| (ab 45 dB(A) bis 49 dB(A))   | 4.770            |
| ab 50 dB(A) bis 54 dB(A)   | 1.850            |
| ab 55 dB(A) bis 59 dB(A)   | 1.270            |
| ab 60 dB(A) bis 64 dB(A)   | 600              |
| ab 65 dB(A) bis 69 dB(A)   | 10               |
| ab 70 dB(A)  | 0                |
| Anmerkung: Bei den Pegelangaben zu ( $L_{Night}$ ) handelt es sich um ganzzahlig gerundete Werte.  |                  |
| <b>Geschätzte Zahl der Fälle gesundheitsschädlicher Auswirkungen und Belästigungen</b>   |                  |
| Fälle starker Belästigung $L_{DEN}$  | 893              |
| Fälle starker Schlafstörung $L_{Night}$  | 432              |
| <b>Von Umgebungslärm belastete Fläche und geschätzte Zahl der Wohnungen, Schul- und Krankenhausgebäude <math>L_{DEN}</math></b>  |                  |
| <b>Belastete Flächen in km<sup>2</sup></b>   |                  |
| über 55 dB(A)  | 6,85             |
| über 65 dB(A)  | 1,57             |
| über 75 dB(A)  | 0,26             |
| <b>Belastete Wohnungen</b>   |                  |
| über 55 dB(A)  | 2.260            |
| über 65 dB(A)  | 510              |
| über 75 dB(A)  | 0                |
| <b>Belastete Schulen</b>   |                  |
| über 55 dB(A)  | 7                |
| über 65 dB(A)  | 0                |
| über 75 dB(A)  | 0                |
| <b>Belastete Krankenhäuser</b>   |                  |
| über 55 dB(A)  | 2                |
| über 65 dB(A)  | 2                |
| über 75 dB(A)  | 0                |
| Anmerkung: Bei der Auswertung der betroffenen Schulen und Krankenhäuser sind alle Einzelgebäude betrachtet worden. Bei Schulkomplexen aus beispielsweise drei Gebäuden sind somit drei Schulgebäude in die Auswertung genommen worden. |                  |

Die nachfolgenden Karten 3 und 4 zeigen die flächenhafte Darstellung der Schallausbreitung. Die Ergebnisse der Berechnung sind unter folgendem Link veröffentlicht worden:  
<https://geoportal.eisenbahn-bundesamt.de>

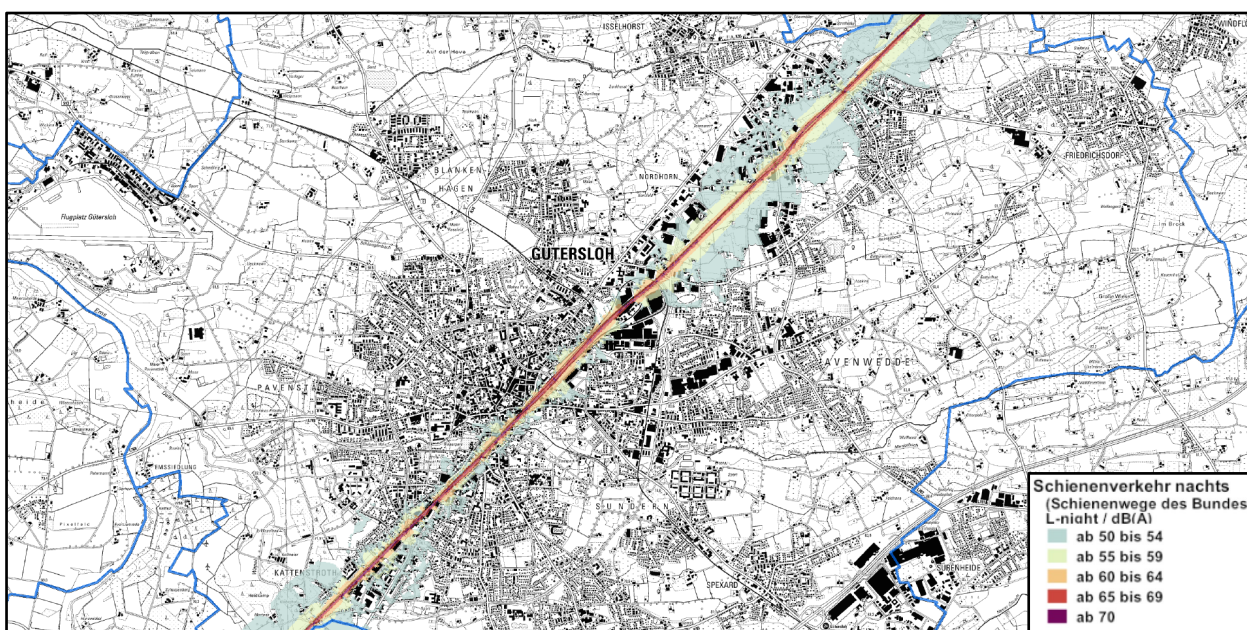


**Karte 3:** Isophonenkarte Schiene Tag  $L_{den}$ , genordet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 4)

Der Lärmaktionsplan mit der Diskussion von Lärmschutzmaßnahmen wird von Eisenbahnbundesamt aufgestellt. Die Auswertung und Beurteilung nimmt das Eisenbahnbundesamt vor.

Die Stadt Gütersloh hat darauf keinen direkten Einfluss. Sie wird aber bei der Aufstellung des Lärmaktionsplanes „Schiene“ und bei der Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen beteiligt.

Alle Karten sind in der Anlage einzeln hinterlegt.



**Karte 4:** Isophonenkarte Schiene Nacht  $L_{night}$ , genordet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 5)

## 5 Bewertung der Lärmsituation Straßenverkehr

### 5.1 Geschätzte Anzahl von Personen, die erhöhten Lärmbelastungen ausgesetzt sind

Der Lärmaktionsplan ist ein Instrument zur Darstellung von Lärmproblemen und deren Management. Dabei sollen vorrangig Straßenabschnitte identifiziert werden, die hohen und sehr hohen Schallpegeln ausgesetzt sind und an denen viele Anwohner gemeldet sind.

Die Landesregierung hat für die Diskussion von Maßnahmen innerhalb der Lärmaktionsplanung empfohlen, dass die Auslösewerte von 70/60 dB(A) Tag/Nacht überschritten sein sollten. Die Stadt Gütersloh folgt dieser Empfehlung.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung zeigen gegenüber der Runde 3 eine deutlich höhere Betroffenheit der Bürgerinnen und Bürger durch den Verkehrslärm, der von den untersuchten Hauptverkehrsstraßen ausgeht. Die Gründe dafür sind in Kapitel 3.1 beschrieben worden.

Anhand der Berechnungen des LANUV ist festgestellt worden, dass insgesamt ca. 16.900 Einwohner zwischen 55 und 70 dB(A) ganztägig und nachts ca. 9.800 Einwohner zwischen 50 und 60 dB(A) betroffen sind. Die vom Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz empfohlenen Auslösewerte von 70/60 dB(A) werden für 1.927 Personen ganztags und 2.007 Personen nachts überschritten.

Für eine Bewertung der Lärmsituation können die Angaben in den vorhandenen Regelwerken zur Orientierung herangezogen werden. Ein gesetzlicher Anspruch für die belasteten Einwohner auf Lärmminde- rung allein aus der strategischen Lärmkartierung besteht nicht.

Die Belastungen beziehen sich auf die Außenseite der Fassade, die Anzahl der Personen ist gemittelt und wurde nach der Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastenzahlen durch Umgebungslärm (BEB) berechnet. Folgende Lärmbelastungen sind im Stadtgebiet ermittelt worden, die von den Hauptver- kehrsstraßen ausgehen:

1.927 Einwohner sind ganztägig sehr hohen Belastungen (ab 70 dB(A)) ausgesetzt und

2.007 Einwohner sind in der Nacht sehr hohen Belastungen (ab 60 dB(A)) ausgesetzt.

3.062 Einwohner sind ganztägig hohen Belastungen (65 bis 69 dB(A)) ausgesetzt und

3.718 Einwohner sind in der Nacht hohen Belastungen (55 bis 59 dB(A)) ausgesetzt.

4.560 Einwohner sind ganztägig Belästigungen (60 bis 64 dB(A)) ausgesetzt und

6.039 Einwohner sind in der Nacht Belästigungen (50 bis 54 dB(A)) ausgesetzt.

Es ist davon auszugehen, dass die Einwohner, die in der Nacht einer Belastung ausgesetzt sind, auch am Tag belastet werden. Die Einwohnerzahlen tags und nachts dürfen somit nicht addiert werden.



## 5.2 Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen

Im Folgenden werden die Zahlen detaillierter auf der Basis der Lage der Wohnstätten der betroffenen Personen aufgearbeitet. Das gilt sowie für Beurteilungspegel an Gebäuden über 65 dB(A) innerhalb von 24-Stunden als auch 55 dB(A) in der Nacht. (vgl. Tabelle 6)

Aus Gründen des Datenschutzes wird keine Zuordnung von Einwohnern zu einzelnen Gebäuden hergestellt. Die Erarbeitung von Maßnahmen für einzelne Gebäuden ist in der Lärmaktionsplanung nicht vorgesehen.<sup>11</sup> Die EU-Umgebungslärmrichtlinie unterscheidet nicht in die verschiedenen Gebietsnutzungen, die in deutschen Richtlinien und Normen zu finden sind. Um aber nach deutschem Recht gegebenenfalls Maßnahmen umzusetzen, ist die Beachtung der Gebietsnutzung notwendig. Zur besseren Einordnung in nationale Richtlinien und Verordnungen werden daher die Gebietstypisierungen (laut Flächennutzungsplan bzw. Bebauungsplänen) der Gebäudestandorte mit dargestellt.

Zur Bewertung der Lärmsituation und Betroffenheiten werden zusätzlich sogenannte Lärmkennziffern (**LKZ**) verwendet, die Lärmbelastungen und betroffene Einwohner in einer Kennzahl zusammenführen. Die Lärmkennziffern berechnen sich aus der Höhe der Überschreitung des jeweiligen Auslösewertes ganztags/nachts mit 70/60 dB(A) multipliziert mit der gemeldeten Einwohneranzahl. Die Berechnung erfolgt für jedes Haus separat nach der folgenden Formel:

$$LKZ (\text{Haus}) = (\text{Pegel} - \text{Auslösewert}) * \text{Einwohner}$$

Die Summe aller hausbezogener Lärmkennziffern kennzeichnet die Belastungssituation des jeweiligen Straßenabschnittes oder der Gesamtfläche.

$$LKZ (\text{Straße}) = \sum \text{Lärmkennziffern (Häuser)}$$

Für eine Einschätzung des Umfanges der Lärmbelastungen durch Straßenverkehrslärm im gesamten Stadtgebiet werden die Lärmkennziffern aller Straßenabschnitte addiert und mit den Gebietseinstufungen der Gebäude verschnitten.

Die berechneten LKZ werden in Klassen eingeteilt, um die Straßenabschnitte untereinander einer Bewertung zu unterziehen.

| Klasse | Bewertung    | LKZ             |
|--------|--------------|-----------------|
| I      | sehr niedrig | < 100           |
| II     | niedrig      | 100 bis 500     |
| III    | mittel       | 500 bis 1.000   |
| IV     | hoch         | 1.000 bis 1.500 |
| V      | sehr hoch    | > 1.500         |

Die Lärmkennziffern der Stufe 3 können nicht mit den Lärmkennziffern aus Runde 4 verglichen werden, da sich die Berechnungsmethodik geändert hat (vgl. Kapitel 3.1)

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Gruppen der betroffenen Personen über den Auslösewerten von 70/60 dB(A) an Hauptverkehrsstraßen gegenüber der Stufe 3 des Lärmaktionsplanes deutlich zugenommen haben.

---

<sup>11</sup> Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - V-5 - 8820.4.1 vom 07.02.2008, S. 12

**Tabelle 6:** Ergebnisübersicht nach Gebietsnutzung und Lärmkennziffer

|                                     | Anzahl Personen $L_{den}$ |             | Anzahl Personen $L_{night}$ |             | LKZ         | LKZ         |
|-------------------------------------|---------------------------|-------------|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|
|                                     | Pegelbereiche in dB(A)    |             | Pegelbereiche in dB(A)      |             | $L_{den}$   | $L_{night}$ |
|                                     | 65 bis <70                | > 70        | 55 bis < 60                 | > 60        | > 70 dB (A) | >60 dB (A)  |
| <b>Gesamtes Untersuchungsgebiet</b> | <b>2942</b>               | <b>1713</b> | <b>3549</b>                 | <b>1752</b> | <b>5496</b> | <b>6165</b> |
| davon                               |                           |             |                             |             |             |             |
| Gewerbliche Bauflächen              | 87                        | 149         | 86                          | 156         | 486         | 569         |
| Mischgebiet/Außenbereich            | 946                       | 589         | 1051                        | 575         | 1739        | 1832        |
| Wohngebiete                         | 1910                      | 975         | 2412                        | 1022        | 3271        | 3765        |

(Rundungsdifferenzen bei Addition und Zuordnung der relevanten Gebietstypen gegenüber Tabelle 4)

### 5.3 Detailbetrachtung A 2

Die A 2 ist zur Darstellung der Betroffenenheiten in zwei Abschnitte entsprechend Tabelle 7 unterteilt worden.

Die Tabelle 7 zeigt die Zuordnung und die Anzahl der betroffenen Personen. Es ist ersichtlich, dass es nur für wenige Personen zu einer Überschreitung der Auslösekriterien von 70 dB(A) als 24-Stunden-Wert ( $L_{den}$ ) bzw. 60 dB(A) als Nachtwert ( $L_{night}$ ) kommt. 14 Personen werden mit einem Pegeln  $L_{den}$  über 70 dB(A) und 43 Personen mit einem  $L_{night}$  über 60 dB(A) belastet. Die Personen sind überwiegend im westlichen Abschnitt der Anschlussstelle Gütersloh von einer Überschreitung der Auslösewerte betroffen.

**Tabelle 7:** Ergebnisübersicht A 2

|                             | Anzahl Personen $L_{den}$ |           | Anzahl Personen $L_{night}$ |            | LKZ         | LKZ         |
|-----------------------------|---------------------------|-----------|-----------------------------|------------|-------------|-------------|
|                             | Pegelbereiche in dB(A)    |           | Pegelbereiche in dB(A)      |            | $L_{den}$   | $L_{night}$ |
|                             | 65 bis <70                | > 70      | 55 bis < 60                 | > 60       | > 70 dB (A) | >60 dB (A)  |
| <b>Summe A 2</b>            | <b>353</b>                | <b>63</b> | <b>691</b>                  | <b>114</b> | <b>131</b>  | <b>279</b>  |
| davon in Abschnitt          |                           |           |                             |            |             |             |
| <b>A 2 – Gütersloh Ost</b>  | <b>89</b>                 | <b>17</b> | <b>180</b>                  | <b>34</b>  | <b>20</b>   | <b>66</b>   |
| Gewerbegebiet               | 0                         | 0         | 0                           | 0          | 0           | 0           |
| Mischgebiet/Außenbereich    | 86                        | 17        | 128                         | 34         | 20          | 66          |
| Wohngebiete                 | 0                         | 0         | 52                          | 0          | 0           | 0           |
| <b>A 2 – Gütersloh West</b> | <b>265</b>                | <b>46</b> | <b>511</b>                  | <b>86</b>  | <b>111</b>  | <b>213</b>  |
| Gewerbegebiet               | 11                        | 12        | 11                          | 14         | 38          | 49          |
| Mischgebiet/Außenbereich    | 4                         | 12        | 24                          | 12         | 27          | 47          |
| Wohngebiete                 | 250                       | 22        | 476                         | 60         | 47          | 117         |

Die LKZ ist in der Ganztagsbetrachtung als niedrig (< 100) einzustufen, für die Nacht ist eine Relevanz zu erkennen, die aber als niedrig (< 500) einzustufen ist.

#### 5.4 Detailbetrachtung B 61

Die Bundesstraße 61 verläuft aus Richtung Rheda-Wiedenbrück kommend in Richtung Nordosten durch Gütersloh. Sie führt dabei nordwestlich um den Stadtmitte herum und verbindet Gütersloh der im dem Nordosten gelegenen Stadt Bielefeld.

Für die Detailbetrachtung ist sie analog zu Stufe 3 in fünf Abschnitte eingeteilt worden. Insgesamt sind an der B 61 887 Personen mit Pegeln über 70 dB(A) und 947 Personen über 60 dB(A) betroffen. Die LKZ der B 61 kann in der Summe im Vergleich zur gesamtstädtischen LKZ ganztags und nachts als sehr hoch (> 1.500) eingestuft werden, da mehr als die Hälfte alle Betroffenenheiten in Gütersloh auf die B 61 entfällt.

**Tabelle 8:** Ergebnisübersicht B 61

|  | Anzahl Personen L <sub>den</sub> |            | Anzahl Personen L <sub>night</sub> |            | LKZ              | LKZ                |
|--|----------------------------------|------------|------------------------------------|------------|------------------|--------------------|
|  | Pegelbereiche in dB(A)           |            | Pegelbereiche in dB(A)             |            | L <sub>den</sub> | L <sub>night</sub> |
|  | 65 bis <70                       | > 70       | 55 bis < 60                        | > 60       | > 70 dB (A)      | >60 dB (A)         |
| <b>Summe B 61</b>                                      | <b>805</b>                       | <b>887</b> | <b>837</b>                         | <b>947</b> | <b>3320</b>      | <b>3886</b>        |
| davon in Abschnitt                                     |                                  |            |                                    |            |                  |                    |
| <b>(1) B 61 – Stadtgrenze Südwest bis L 788</b>        | <b>212</b>                       | <b>302</b> | <b>209</b>                         | <b>323</b> | <b>1060</b>      | <b>1268</b>        |
| Gewerbegebiet  | 5                                | 26         | 6                                  | 26         | 92               | 110                |
| Mischgebiet/Außenbereich                               | 2                                | 6          | 1                                  | 6          | 24               | 23                 |
| Wohngebiete  | 204                              | 271        | 202                                | 291        | 944              | 1135               |
| <b>(2) B 61 – L 788 bis B 513 (Westring)</b>           | <b>165</b>                       | <b>176</b> | <b>169</b>                         | <b>199</b> | <b>769</b>       | <b>870</b>         |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich                               | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Wohngebiete  | 165                              | 176        | 169                                | 199        | 769              | 870                |
| <b>(3) B 61 – B 513 bis L 757 (Nordring)</b>           | <b>224</b>                       | <b>224</b> | <b>241</b>                         | <b>224</b> | <b>785</b>       | <b>901</b>         |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich                               | 34                               | 67         | 31                                 | 74         | 210              | 230                |
| Wohngebiete  | 189                              | 156        | 210                                | 150        | 575              | 670                |
| <b>(4) B 61 – L 757 bis Berliner Straße</b>            | <b>106</b>                       | <b>69</b>  | <b>123</b>                         | <b>75</b>  | <b>255</b>       | <b>305</b>         |
| Gewerbegebiet  | 11                               | 6          | 13                                 | 7          | 4                | 8                  |
| Mischgebiet/Außenbereich                               | 28                               | 6          | 30                                 | 6          | 11               | 15                 |
| Wohngebiete  | 66                               | 57         | 80                                 | 61         | 241              | 282                |
| <b>(5) B 61 –Berliner Str. bis Stadtgrenze Nordost</b> | <b>98</b>                        | <b>116</b> | <b>95</b>                          | <b>126</b> | <b>450</b>       | <b>542</b>         |
| Gewerbegebiet  | 12                               | 47         | 9                                  | 49         | 201              | 230                |
| Mischgebiet/Außenbereich                               | 72                               | 54         | 68                                 | 61         | 184              | 229                |
| Wohngebiete  | 15                               | 15         | 18                                 | 16         | 65               | 83                 |

### 5.5 Detailbetrachtung B 513

Die Bundesstraße 513 trifft aus Richtung Harsewinkel kommend nordwestlich der Stadtmitte auf die Bundesstraße 61. Sie wird im Stadtgebiet nicht weitergeführt.

Es sind ca. 50 Einwohner von Schallpegeln über den Auslösewerten 70/60 dB(A) ganztags und nachts betroffen. Die LKZ kann als niedrig eingestuft werden.

**Tabelle 9:** Ergebnisübersicht B 513

|  | Anzahl Personen L <sub>den</sub> |           | Anzahl Personen L <sub>night</sub> |           | LKZ              | LKZ                |
|--|----------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|------------------|--------------------|
|  | Pegelbereiche in dB(A)           |           | Pegelbereiche in dB(A)             |           | L <sub>den</sub> | L <sub>night</sub> |
|  | 65 bis <70                       | > 70      | 55 bis < 60                        | > 60      | > 70 dB (A)      | >60 dB (A)         |
| <b>Summe B 513</b>                                   | <b>186</b>                       | <b>50</b> | <b>220</b>                         | <b>55</b> | <b>151</b>       | <b>178</b>         |
| davon in Abschnitt                                   |                                  |           |                                    |           |                  |                    |
| <b>(1) B 513 – Stadtgrenze<br/>Nordwest bis B 61</b> |                                  |           |                                    |           |                  |                    |
| Gewerbegebiet  | 2                                | 5         | 2                                  | 5         | 20               | 21                 |
| Mischgebiet/Außenbereich                             | 38                               | 10        | 41                                 | 13        | 31               | 36                 |
| Wohngebiete  | 146                              | 35        | 178                                | 38        | 99               | 121                |

## 5.6 Detailbetrachtung L 757

Die Landesstraße 757 beginnt in Gütersloh in der Ortsmitte an der Kreuzung zur B 61 und führt als Hauptverkehrsstraße Richtung Süden durch die Stadtmitte in Richtung Südost. Sie trifft an der Stadtgrenze auf die Autobahn A 2 mit der Anschlussstelle Gütersloh.

Es sind ca. 289 Einwohner ganztags und 3084 Einwohner nachts von Schallpegeln über den Auslösewerten 70/60 dB(A) betroffen. Die Betroffenen über 70/60 dB(A) sind anhand der LKZ in der Summe ganztags als in der Nacht als hoch (Klasse IV, vgl. Kap. 5.2) einzustufen.

**Tabelle 10:** Ergebnisübersicht L 757

|   | Anzahl Personen $L_{den}$ |            | Anzahl Personen $L_{night}$ |            | LKZ         | LKZ         |
|---|---------------------------|------------|-----------------------------|------------|-------------|-------------|
|   | Pegelbereiche in dB(A)    |            | Pegelbereiche in dB(A)      |            | $L_{den}$   | $L_{night}$ |
|   | 65 bis <70                | > 70       | 55 bis < 60                 | > 60       | > 70 dB (A) | >60 dB (A)  |
| <b>Summe L 757</b>                      | <b>355</b>                | <b>289</b> | <b>293</b>                  | <b>308</b> | <b>1211</b> | <b>1264</b> |
| davon in Abschnitt                      |                           |            |                             |            |             |             |
| <b>(1) L 757 – B 61 bis L 782</b>       | <b>60</b>                 | <b>136</b> | <b>58</b>                   | <b>138</b> | <b>634</b>  | <b>652</b>  |
| Gewerbegebiet                           | 0                         | 0          | 0                           | 0          | 0           | 0           |
| Mischgebiet/Außenbereich                | 56                        | 132        | 54                          | 133        | 619         | 636         |
| Wohngebiete                             | 4                         | 4          | 4                           | 4          | 14          | 16          |
| <b>(2) L 757 – L 782 bis L 788</b>      | <b>31</b>                 | <b>10</b>  | <b>33</b>                   | <b>10</b>  | <b>16</b>   | <b>16</b>   |
| Gewerbegebiet                           | 11                        | 0          | 11                          | 0          | 0           | 0           |
| Mischgebiet/Außenbereich                | 20                        | 10         | 20                          | 10         | 16          | 16          |
| Wohngebiete                             | 1                         | 0          | 2                           | 0          | 0           | 0           |
| <b>(3) L 757 – L 788 bis Stadt-ring</b> | <b>54</b>                 | <b>60</b>  | <b>54</b>                   | <b>63</b>  | <b>261</b>  | <b>264</b>  |
| Gewerbegebiet                           | 5                         | 0          | 5                           | 0          | 0           | 0           |
| Mischgebiet/Außenbereich                | 33                        | 55         | 31                          | 58         | 252         | 257         |
| Wohngebiete                             | 16                        | 5          | 18                          | 5          | 9           | 7           |
| <b>(4) L 757 – Stadtring bis K 39</b>   | <b>210</b>                | <b>84</b>  | <b>248</b>                  | <b>97</b>  | <b>300</b>  | <b>331</b>  |
| Gewerbegebiet                           | 15                        | 38         | 15                          | 39         | 111         | 121         |
| Mischgebiet/Außenbereich                | 19                        | 7          | 20                          | 7          | 22          | 24          |
| Wohngebiete                             | 176                       | 38         | 214                         | 52         | 167         | 187         |

## 5.7 Detailbetrachtung L 782

Die Landesstraße 782 führt aus Richtung Norden kommend entlang des Ortsteils Blankenhagen durch die Stadtmitte von Gütersloh. Sie verlässt Gütersloh in Richtung Süden. Auf einem Teilstück wird sie erst gemeinsam mit der B 61 und dann mit der L 757 in der Stadtmitte geführt.

Ca. 212 Einwohner sind ganztags und 144 Einwohner nachts von Schallpegeln über den Auslösewerten betroffen. Die Höhe der LKZ ist in beiden Betrachtungszeiträumen als niedrig (< 500) einzustufen.

**Tabelle 11:** Ergebnisübersicht L 782

|  | Anzahl Personen L <sub>den</sub> |            | Anzahl Personen L <sub>night</sub> |            | LKZ              | LKZ                |
|--|----------------------------------|------------|------------------------------------|------------|------------------|--------------------|
|  | Pegelbereiche in dB(A)           |            | Pegelbereiche in dB(A)             |            | L <sub>den</sub> | L <sub>night</sub> |
|  | 65 bis <70                       | > 70       | 55 bis < 60                        | > 60       | > 70 dB (A)      | >60 dB (A)         |
| <b>Summe L 782</b>   | <b>699</b>                       | <b>212</b> | <b>759</b>                         | <b>144</b> | <b>361</b>       | <b>316</b>         |
| davon in Abschnitt   |                                  |            |                                    |            |                  |                    |
| <b>(1) L 782 – Bereich Niehorst</b>                                    | <b>37</b>                        | <b>26</b>  | <b>44</b>                          | <b>27</b>  | <b>62</b>        | <b>76</b>          |
| Gewerbegebiet  | 4                                | 0          | 3                                  | 1          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 27                               | 26         | 34                                 | 26         | 62               | 76                 |
| Wohngebiete  | 6                                | 0          | 6                                  | 0          | 0                | 0                  |
| <b>(2) L 782 – Bereich Blankenhagen</b>                                | <b>74</b>                        | <b>27</b>  | <b>81</b>                          | <b>29</b>  | <b>78</b>        | <b>94</b>          |
| Gewerbegebiet  | 3                                | 11         | 3                                  | 11         | 6                | 16                 |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 6                                | 3          | 12                                 | 3          | 8                | 10                 |
| Wohngebiete  | 65                               | 13         | 66                                 | 14         | 64               | 68                 |
| <b>(3) L 782 – ab Blankenhagen bis B 61</b>                            | <b>93</b>                        | <b>35</b>  | <b>104</b>                         | <b>24</b>  | <b>49</b>        | <b>41</b>          |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 9                                | 5          | 9                                  | 6          | 16               | 19                 |
| Wohngebiete  | 84                               | 30         | 95                                 | 18         | 32               | 23                 |
| <b>(4) L 782 – Kaiserstraße/Lindenstraße</b>                           | <b>163</b>                       | <b>29</b>  | <b>180</b>                         | <b>6</b>   | <b>47</b>        | <b>24</b>          |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 114                              | 6          | 113                                | 6          | 33               | 24                 |
| Wohngebiete  | 48                               | 6          | 67                                 | 0          | 14               | 0                  |
| <b>(5) L 782 – Neuenkirchener Straße/ Dammstraße bis Feuerbornstr.</b> | <b>48</b>                        | <b>6</b>   | <b>50</b>                          | <b>4</b>   | <b>4</b>         | <b>4</b>           |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Wohngebiete  | 48                               | 6          | 50                                 | 4          | 4                | 4                  |
| <b>(6) L 782 – Feuerbornstr. bis Neuenkirchner Str.</b>                | <b>135</b>                       | <b>46</b>  | <b>142</b>                         | <b>40</b>  | <b>82</b>        | <b>67</b>          |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 89                               | 15         | 95                                 | 9          | 24               | 21                 |
| Wohngebiete  | 47                               | 31         | 48                                 | 31         | 58               | 47                 |

| Fortsetzung Tabelle 11   | Anzahl Personen L <sub>den</sub> |           | Anzahl Personen L <sub>night</sub> |           | LKZ              | LKZ                |
|--|----------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|------------------|--------------------|
|  | Pegelbereiche in dB(A)           |           | Pegelbereiche in dB(A)             |           | L <sub>den</sub> | L <sub>night</sub> |
|  | 65 bis <70                       | > 70      | 55 bis < 60                        | > 60      | > 70 dB (A)      | >60 dB (A)         |
| <b>(7) L 782 – Neuenkirchener Str. bis Kreuzung Südtring</b>     | <b>0</b>                         | <b>0</b>  | <b>0</b>                           | <b>0</b>  | <b>0</b>         | <b>0</b>           |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0         | 0                                  | 0         | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 0                                | 0         | 9                                  | 0         | 0                | 0                  |
| Wohngebiete  | 0                                | 0         | 0                                  | 0         | 0                | 0                  |
| <b>(8) L 782 – Neuenkirchener Str. ab Südtring bis Stadtring</b> | <b>0</b>                         | <b>0</b>  | <b>0</b>                           | <b>0</b>  | <b>0</b>         | <b>0</b>           |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0         | 0                                  | 0         | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 0                                | 0         | 0                                  | 0         | 0                | 0                  |
| Wohngebiete  | 0                                | 0         | 0                                  | 0         | 0                | 0                  |
| <b>(9) L 782 - Lindenstraße</b>                                  | <b>150</b>                       | <b>42</b> | <b>158</b>                         | <b>15</b> | <b>39</b>        | <b>11</b>          |
| Gewerbegebiet  | 0                                | 0         | 0                                  | 0         | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich   | 99                               | 33        | 111                                | 10        | 30               | 9                  |
| Wohngebiete  | 51                               | 9         | 47                                 | 5         | 9                | 2                  |

## 5.8 Detailbetrachtung L 787

Die Landesstraße 787 führt als Spexarder Straße von der Avenwedder Straße im Norden kommend in Richtung Süden über die A 2. Die Anlieger der L 787 werden hier bis zur Franz-Grochtmann-Straße betrachtet, da die weiter südlich gelegenen Wohngebäude in der Siedlung Apfelweg deutlich mehr von der A 2 verlärmert werden und somit in den Daten der A 2 enthalten sind.

Es sind keine Einwohner entlang der Spexarder Straße mit Schallpegeln oberhalb der Auslösewerten 70/60 dB(A) ganztags und nachts betroffen.

**Tabelle 12:** Ergebnisübersicht L 787

|  | Anzahl Personen L <sub>den</sub> |          | Anzahl Personen L <sub>night</sub> |          | LKZ              | LKZ                |
|--|----------------------------------|----------|------------------------------------|----------|------------------|--------------------|
|  | Pegelbereiche in dB(A)           |          | Pegelbereiche in dB(A)             |          | L <sub>den</sub> | L <sub>night</sub> |
|  | 65 bis <70                       | > 70     | 55 bis < 60                        | > 60     | > 70 dB (A)      | >60 dB (A)         |
| <b>Summe L 787</b>                       | <b>28</b>                        | <b>0</b> | <b>0</b>                           | <b>0</b> | <b>0</b>         | <b>0</b>           |
| davon in Abschnitt                       |                                  |          |                                    |          |                  |                    |
| <b>(1) L 787 – von L 788 bis Waldweg</b> |                                  |          |                                    |          |                  |                    |
| Gewerbegebiet                            | 0                                | 0        | 0                                  | 0        | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich                 | 0                                | 0        | 3                                  | 0        | 0                | 0                  |
| Wohngebiete                              | 28                               | 0        | 97                                 | 0        | 0                | 0                  |

### 5.9 Detailbetrachtung L 788

Die Landesstraße 788 führt in Gütersloh als Carl-Bertelsmann-Straße ab der Friedrich-Ebert-Straße südlich der Ortsmitte in Richtung Osten. Als Avenwedder Straße verläuft sie in nordöstliche Richtung und führt nach Bielefeld. In Gütersloh ist die L 788 auf dem Anschnitt bis zur Kreuzung mit der Spexarder Straße (L 787) von einer Verkehrsbelastung über 3 Mio. Kfz/Jahr betroffen. Im Ortsteil Friedrichsdorf ist ein kleiner Abschnitt der Windelsbleicher Straße zwischen der Paderborner Straße bis zur Stadtgrenze ebenfalls mit mehr als 3 Mio. Kfz/Jahr betroffen und ist daher in die Berechnung einbezogen worden.

Es sind ca. 213 Einwohner ganztags und 179 Einwohner nachts von Schallpegeln über den Auslösewerten 70/60 dB(A) betroffen. Die Lärmkennziffern sind ganztags und in der Nacht im innerörtlichen Bereich auf dem ersten Abschnitt als niedrig (< 500) einzustufen.

**Tabelle 13:** Ergebnisübersicht L 788

|   | Anzahl Personen L <sub>den</sub> |            | Anzahl Personen L <sub>night</sub> |            | LKZ              | LKZ                |
|---|----------------------------------|------------|------------------------------------|------------|------------------|--------------------|
|   | Pegelbereiche in dB(A)           |            | Pegelbereiche in dB(A)             |            | L <sub>den</sub> | L <sub>night</sub> |
|   | 65 bis <70                       | > 70       | 55 bis <=60                        | > 60       | > 70 dB (A)      | >60 dB (A)         |
| <b>Summe L 788</b>  | <b>515</b>                       | <b>213</b> | <b>549</b>                         | <b>179</b> | <b>323</b>       | <b>242</b>         |
| davon in Abschnitt  |                                  |            |                                    |            |                  |                    |
| <b>(1) L 788 – Diekstraße bis Feuerbornstr.</b>             | <b>201</b>                       | <b>108</b> | <b>233</b>                         | <b>63</b>  | <b>174</b>       | <b>68</b>          |
| Gewerbegebiet   | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich                                    | 105                              | 54         | 121                                | 30         | 59               | 11                 |
| Wohngebiete   | 95                               | 53         | 112                                | 32         | 116              | 57                 |
| <b>(2) L 788 – C.-Bertelsmannstr. ab Fr. Ebert-Str</b>      | <b>130</b>                       | <b>75</b>  | <b>131</b>                         | <b>72</b>  | <b>104</b>       | <b>96</b>          |
| Gewerbegebiet   | 10                               | 4          | 10                                 | 4          | 14               | 13                 |
| Mischgebiet/Außenbereich                                    | 80                               | 70         | 80                                 | 68         | 90               | 83                 |
| Wohngebiete   | 41                               | 0          | 41                                 | 0          | 0                | 0                  |
| <b>(3) L 788 – Windelsbleicher Str. bis Stadtgrenze Ost</b> | <b>184</b>                       | <b>31</b>  | <b>185</b>                         | <b>44</b>  | <b>45</b>        | <b>79</b>          |
| Gewerbegebiet   | 0                                | 0          | 0                                  | 0          | 0                | 0                  |
| Mischgebiet/Außenbereich                                    | 25                               | 2          | 25                                 | 2          | 2                | 3                  |
| Wohngebiete   | 160                              | 29         | 161                                | 42         | 43               | 75                 |



### 5.10 Zusammenfassung der Betroffenheiten an Hauptverkehrsstraßen

Für die Konfliktanalyse werden die gebildeten Straßenabschnitte bewertet. Dabei stehen insbesondere die Abschnitte im Vordergrund der Betrachtung, in denen die größte Anzahl an Personen über 70 dB(A) ( $L_{den}$ ) oder über 60 dB(A) ( $L_{night}$ ) leben und die in einem Wohngebiet liegen. In Gütersloh ist zumeist der nächtliche Beurteilungszeitraum von Belang, da in diesem Zeitraum eine größere Anzahl von Personen betroffen ist.

Diese Bereiche gelten als sogenannte Hotspots (Bereiche mit hoher Lärmbelastung und hoher Einwohnerzahl). Die Tabelle 14 zeigt in einer Zusammenfassung die Betroffenheiten der HVS in Verbindung mit der LKZ und deren prozentualen Aufteilung.

**Tabelle 14:** Zusammenfassung der Betroffenheit und LKZ an Hauptverkehrsstraßen

| HVS           | Anzahl Personen $L_{den}$ |             | Anzahl Personen $L_{night}$ |             | LKZ                 | LKZ                 | LKZ        |
|---------------|---------------------------|-------------|-----------------------------|-------------|---------------------|---------------------|------------|
|               | Pegelbereiche in dB(A)    |             | Pegelbereiche in dB(A)      |             | $L_{den}$ (%)       | $L_{night}$ (%)     | Einstufung |
|               | 65 bis <70                | > 70        | 55 bis <= 60                | > 60        | > 70 dB (A)         | >60 dB (A)          | Klasse     |
| <b>Gesamt</b> | <b>2942</b>               | <b>1713</b> | <b>3549</b>                 | <b>1753</b> | <b>5496 (100%)</b>  | <b>6165 (100%)</b>  |            |
| A 2           | 353                       | 63          | 691                         | 120         | 131 (2,4%)          | 279 (4,5%)          | II         |
| <b>B 61</b>   | <b>805</b>                | <b>887</b>  | <b>837</b>                  | <b>947</b>  | <b>3320 (60,4%)</b> | <b>3386 (63,0%)</b> | <b>V</b>   |
| B 513         | 186                       | 50          | 220                         | 55          | 151 (2,7%)          | 178 (2,9%)          | II         |
| <b>L 757</b>  | <b>355</b>                | <b>289</b>  | <b>393</b>                  | <b>308</b>  | <b>1211 (22,0%)</b> | <b>1264 (20,5%)</b> | <b>IV</b>  |
| L 782         | 699                       | 212         | 759                         | 144         | 361 (6,6%)          | 316 (5,1%)          | II         |
| L 787         | 28                        | 0           | 100                         | 0           | 0 (0,0%)            | 0 (0,0%)            | -          |
| L 788         | 515                       | 213         | 549                         | 179         | 323 (5,9%)          | 242 (3,9%)          | II         |

Es ist erkennbar, dass unabhängig von der Gebietseinstufung die Anwohner der Bundesstraße B 61 mehr als 60% der gesamt betroffenen Anwohner in Gütersloh darstellen. Davon sind ca.  $\frac{2}{3}$  einem Allgemeinen Wohngebiet zugeordnet worden.

Die Landesstraße L 757 stellt mit 22% bzw. 20,5% auch in Runde 2 den zweitgrößten Anteil der Betroffenheiten dar.

Im Nachtzeitraum addieren sich die Lärmkennziffern der B 61 und der L 757 auf ca. 85% der Gesamtbeurteilung. Bei der Diskussion von Maßnahmen sollten diese beiden Straßen in Gütersloh im Vordergrund stehen. Je nach Abschnitt werden im Zuge des Aktionsplanes Prioritäten gebildet.

In den Tabellen sind Abweichung aufgrund von Rundungsdifferenzen gegenüber der amtlichen Veröffentlichung des LANUV (vgl. Tabelle 4) zu verzeichnen. Gebiete mit Pegelbereichen über 70 dB(A) als  $L_{den}$  oder über 60 dB(A) als  $L_{night}$  wurden zusammengefasst.

Ob und inwieweit Maßnahmen getroffen werden sollten, wird im zweiten Teil mit dem Aktionsplan der Runde 4 mit der Vorstellung der Möglichkeiten und deren Abwägung diskutiert.

## 6 Mitwirkung der Öffentlichkeit

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie fordert eine Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Lärmkartierung und die Mitwirkung bei der Aufstellung des Aktionsplanes. Die Ergebnisse der Mitwirkung sollen berücksichtigt und die Öffentlichkeit über die getroffenen Entscheidungen informiert werden.

Im Rahmen der Veröffentlichung dieses Berichts wird die Öffentlichkeit im Internet unter [www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de) und über Pressemitteilungen über die Ergebnisse der Lärmkartierung und deren Bewertung informiert. Die Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise zur Lärmaktionsplanung bei der Stadtverwaltung vorzubringen.

## 7 Weiteres Vorgehen

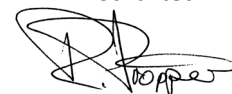
Im Zuge der Information der Öffentlichkeit werden die hier aufgeführten Berechnungsergebnisse veröffentlicht und die Bürger und Bürgerinnen werden zur Eingabe von Anregungen und Hinweisen zu den benannten Schwerpunkten aufgefordert.

Die Hinweise werden ausgewertet und anschließend wird der Lärmaktionsplan auf der Basis der Vorgaben des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr aufgestellt.

Aufgestellt:

Osnabrück, 25.10.2023

RP Schalltechnik



Dipl.-Geogr. Ralf Pröpper

Anlagen

## **Bericht über die Lärmkartierung für die Stadt**

# **Gütersloh**

Gemeindekennzahl: **05754008**  
Kennung der Behörde für die Lärmkartierung: **DE\_NW\_05754008**

Dieser Bericht erfolgt in Übereinstimmung mit den Anforderungen des §4 der Lärmkartierungsverordnung.

### **Zuständige Behörde für die Lärmkartierung nach §47e BImSchG**

Auskunft zur Lärmkartierung erteilt:

Stadt Gütersloh  
Berliner Str. 70  
33330 Gütersloh

Telefon: 05241 821  
E-Mail: [guetersloh@gt-net.de](mailto:guetersloh@gt-net.de)  
[www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de)

Abweichend davon ist für die Kartierung des Schienenlärms von Eisenbahnen auf Schienenwegen des Bundes zuständig:

Eisenbahn-Bundesamt, Heinemannstraße 6, D-53175 Bonn,  
<http://www.eba.bund.de>

Die Berechnung der Lärmbelastung in der Gemeinde erfolgte

für die Hauptverkehrsstraßen und nicht-bundeseigenen Hauteisenbahnstrecken außerhalb der Ballungsräume und für die Großflughäfen, durch das Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz NRW,  
für die Schienenstrecken von Eisenbahnen auf Schienenwegen des Bundes durch das Eisenbahn-Bundesamt.

Angaben zu den Ergebnissen der Lärmkartierung Runde 4 (2022) finden Sie bitte auf den folgenden Seiten.

## Tabellarische Angaben über die Anzahl der von Lärm belasteten Menschen, Fläche, Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude

### Lärmeinwirkung durch Hauptverkehrsstraßen

Einwirkung von **Straßenverkehrslärm**, der von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen (Hauptverkehrsstraßen) mit mehr als 3 Millionen Kfz/Jahr ausgeht:

**Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Personen** in der Stadt Gütersloh:

| <b>LDEN</b><br>dB(A): | ab 55 bis 59 | ab 60 bis 64 | ab 65 bis 69 | ab 70 bis 74 | ab 75 |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------|
|                       | 9255         | 4560         | 3062         | 1531         | 396   |

| <b>LNight</b><br>dB(A): | ab 50 bis 54 | ab 55 bis 59 | ab 60 bis 64 | ab 65 bis 69 | ab 70 |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------|
|                         | 6039         | 3718         | 1506         | 501          | 0     |

**Gesamtfläche der lärmbelasteten Gebiete** in der Stadt Gütersloh:

| <b>LDEN</b> dB(A):       | ab 55 | ab 65 | ab 75 |
|--------------------------|-------|-------|-------|
| Größe in km <sup>2</sup> | 32,08 | 8,38  | 1,83  |

**Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude** in der Stadt Gütersloh:

| <b>LDEN</b> dB(A): | ab 55 | ab 65 | ab 75 |
|--------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungen          | 8953  | 2375  | 188   |
| Schulgebäude       | 19    | 1     | 0     |
| Krankenhausgebäude | 7     | 0     | 0     |

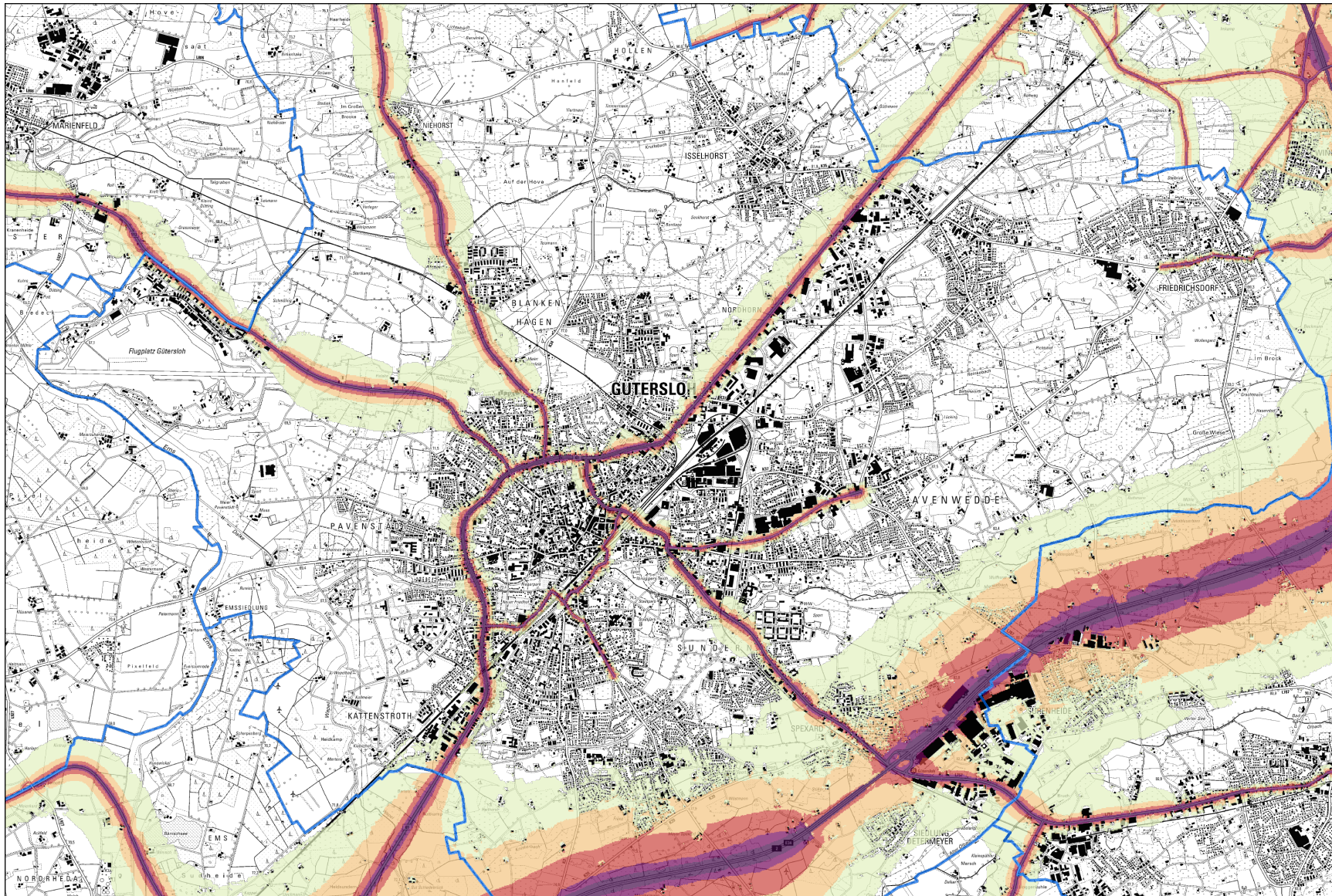


**Straßenverkehr 24h**

L-den / dB(A)

- ab 55 bis 59
- ab 60 bis 64
- ab 65 bis 69
- ab 70 bis 74
- ab 75

- Gebäude
- Gemeindegrenzen



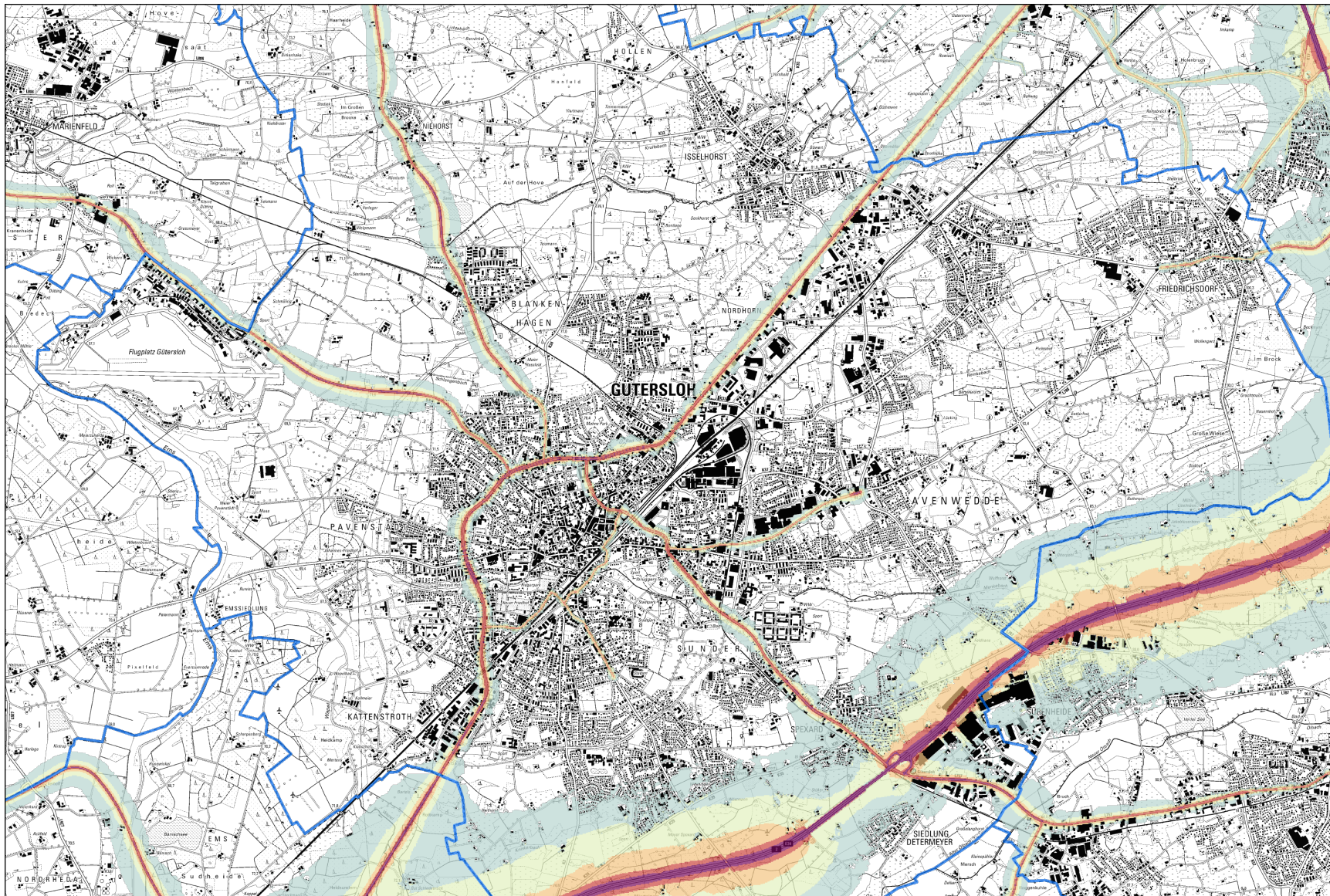


**Straßenverkehr nachts**

L-night / dB(A)

- ab 50 bis 54
- ab 55 bis 59
- ab 60 bis 64
- ab 65 bis 69
- ab 70

- Gebäude
- Gemeindegrenzen

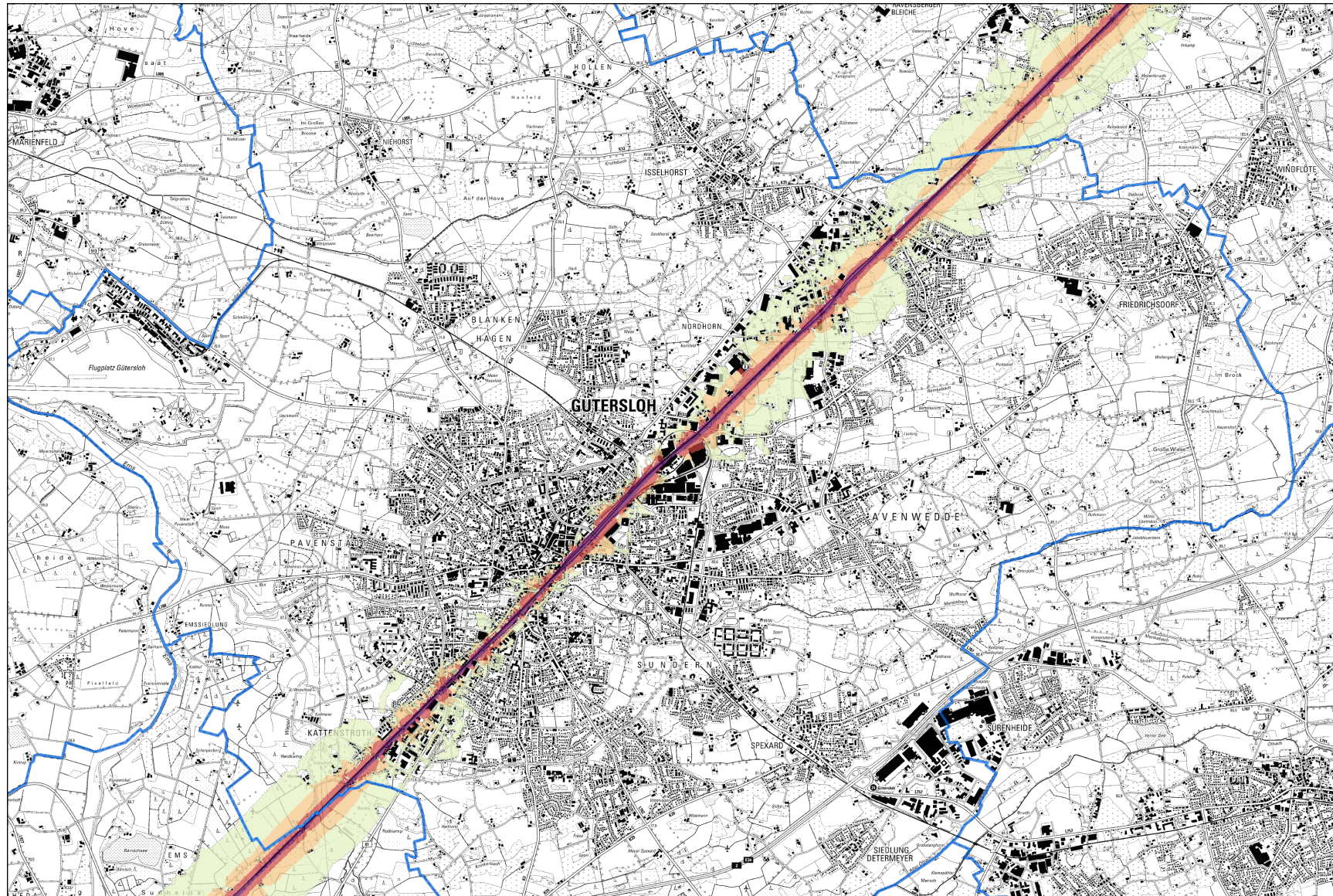




**Schienerverkehr 24h  
(Schienenwege des Bundes)  
L-den / dB(A)**

- ab 55 bis 59
- ab 60 bis 64
- ab 65 bis 69
- ab 70 bis 74
- ab 75

- Gebäude
- Gemeindegrenzen



Anlage 4



**Schienenverkehr nachts  
(Schienenwege des Bundes)  
L-nacht / dB(A)**

- ab 50 bis 54
- ab 55 bis 59
- ab 60 bis 64
- ab 65 bis 69
- ab 70

- Gebäude
- Gemeindegrenzen

